

Produkt- und Funktionsbeschreibung



Das Reiheneinbaugerät im N- Maß ermöglicht eine Betriebsstundenerfassung und Schaltspielzählung für bis zu 36 Sensor-/Aktorkanäle mit 1 bit Schaltobjekten. Für alle Zählerwerte können Grenzwerte festgelegt werden, so daß bei deren Überschreitung bzw. Unterschreitung eine entsprechende Meldung auf den *instabus EIB* ausgegeben werden kann.

Der N 343 hört die Schalttelegramme für alle parametrisierten Kanäle auf dem Bus mit oder fragt dafür parametrisierte Kanäle seinerseits zyklisch ab. Bei einem erkannten eingeschalteten Kanal (oder einem Sensor, der ein Einschalttelegramm abgesetzt hat) wird der entsprechende Betriebsstundenwert aktualisiert und bei einem erfolgten Übergang von AUS nach EIN der Schaltspielzähler erhöht.

Sämtliche Zähler- und Grenzwerte können während des laufenden Betriebes abgefragt oder auf einen beliebigen neuen Wert gesetzt werden. Die maximale Laufzeit der Betriebsstundenzähler beträgt etwa 136 Jahre, bis zu 4.3 Milliarden Schaltspiele können erfaßt werden.

Zum Einstellen und zum Auswerten der Zähl- und Grenzwerte ist die Siemens Visualisierung mit einer entsprechenden Zusatzfunktion erforderlich. Mit Hilfe der ETS (*EIB Tool Software*) wird das Applikationsprogramm ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in den Betriebsstunden- und Schaltspielzähler N 343 übertragen.

Applikationsprogramme

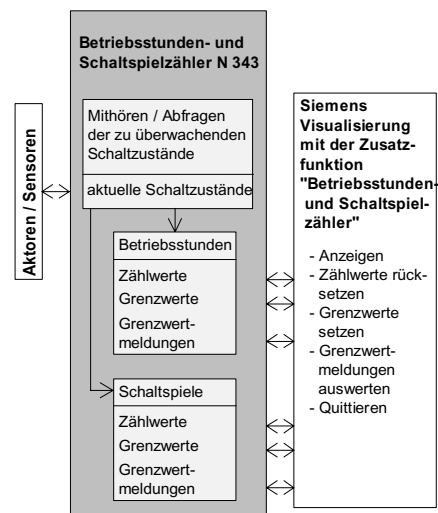
07 CO Betriebsstundenzähler 800B01

- Zählt Schaltspiele (max. 4,3 Milliarden) von max. 36 Sensor/Aktorkanäle
- Erfasst Einschaltdauer von Verbrauchern (136 Jahre, Auflösung 1 Sekunde)
- Grenzwertüberwachung
- 36 unabhängige Kanäle mit je 7 Kommunikationsobjekten
- Abfragen der Schaltzustände möglich
- Auswertung und Steuerung durch Visualisierung möglich

Anwendungsbeispiel

Hinweis

Zum Einstellen und zum Auswerten der Zähl- und Grenzwerte ist die Siemens Visualisierung mit einer entsprechenden Zusatzfunktion erforderlich.



Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Starkstromverteiler verwendet werden.



WARNUNG

- Das Gerät darf im Starkstromverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden und nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Freie Hutschienenbereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie

Bedienelemente

1 Lerntaste:

Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:

Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

- Buslinie, Druckkontakte auf Datenschiene

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite 1 TE (1TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 100 g
- Brandlast: ca. 1150 KJ ± 10 %
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene DIN EN 50022-35 x 7,5

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Schutzklasse (nach IEC 1140): III
- Überspannungskategorie (nach IEC 664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt EN 50090-2-2 und IEC 664: 1992

Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 522 fit bei 40 °C

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Approbation

EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

Lage- und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

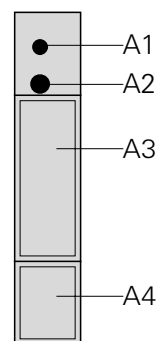


Bild 1: Lage der Anzeige und Bedienelemente

- A1 LED 1 zur Anzeige Normalmodus (LED 1 aus) oder Adressiermodus (LED 1 ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse
- A2 Lerntaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A3 Typenschild
- A4 Bezeichnungsschild für die phys. Adresse

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Das Reiheneinbaugerät im N-Maß kann in N-Verteilern und überall dort montiert werden, wo Hutschienen EN 50022-35 x 7,5 vorhanden sind. Zuvor muß jedoch die Datenschiene in die Hutschiene eingeklebt werden. Die Kontaktierung mit der Buslinie erfolgt durch Aufsnappen des Gerätes auf die Hutschiene. Dabei ist darauf zu achten, daß die Beschriftung des neu zu montierenden Gerätes aus der gleichen Richtung lesbar ist, wie die der übrigen Geräte auf der Hutschiene. Dadurch wird die richtige Polung des Gerätes sichergestellt.

Montage des Gerätes auf der Hutschiene (Bild 2)

- Das Gerät (B1) in die Hutschiene (B2) einhängen und
- das Gerät (B1) nach hinten schwenken, bis der Schieber des Gerätes hörbar einrastet

Demontage des Gerätes von der Hutschiene (Bild 2)

- Mit einem Schraubendreher den Schieber (C3) nach unten ziehen, durch leichtes Drücken einrasten und
- das Gerät (C1) nach vorne aus der Hutschiene (C2) Herausschwenken.

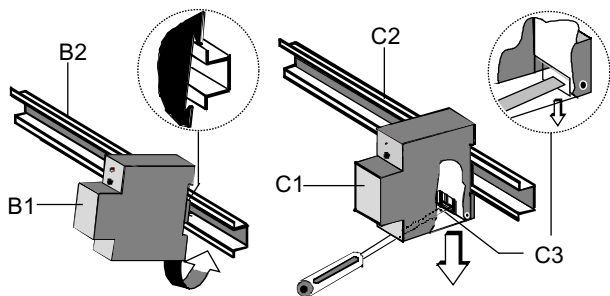
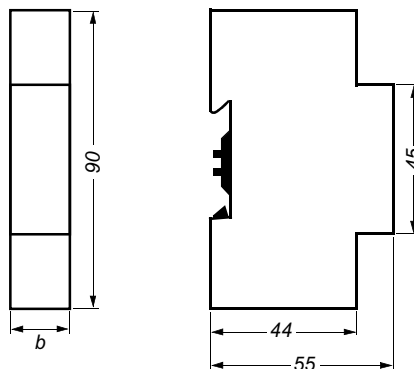


Bild 2: Montage

Maßbild

Abmessungen in mm



b = 1 TE

1 Teilungseinheit (1 TE) = 18 mm

Raum für Notizen: